



## Cercis canadensis



<b>Höhe</b>	6 - 8 (12) m
<b>Breite</b>	6-8m
<b>Krone</b>	rund bis abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, später flach gefurcht
<b>Blatt</b>	breit herzförmig, hellgrün, 8 - 14 cm
<b>Blüte</b>	hellrosa bis blaß rot, in Bündeln, April/Mai , duftende Blüten
<b>Früchte</b>	braune, platte Hülsenfrüchte, bis zu 8 cm lang
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden, nicht zu naß
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	kleine gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Osten und Mitte Nordamerikas

Von einem breit gespreizten Strauch wächst C. canadensis zu einem schönen, oft mehrstämmigen, mittelgroßen Solitärbaum aus. Der Stamm ist grau und flach gefurcht, in späterem Alter kann sich die Rinde in kleinen Plättchen lösen. Das Blatt ist breit herzförmig mit einer spitzen oder zugespitzten Endung. Vor der Blattentwicklung erscheinen die Blüten. Diese stehen in kompakten Bündeln beieinander auf alten Zweigen, Ästen oder auf dem Stamm. Die platten Hülsenfrüchte bleiben den ganzen Winter über am Baum hängen. Es ist ein tief wurzelnder Baum mit einem groben Wurzelsystem. Wächst am Besten an geschützten, sonnigen und nährstoffreichen Stellen und ist sehr winterfest. Die hübsche Sorte 'Forest Pansy' hat ein dunkles bis purpurrotes Blatt.